

Eristik vom Feinsten: wie man das Wort im Munde rundreht ... am Beispiel eines Anastasia-Lesers, der entmündigt werden soll ...

Hinweis: Dies ist eine EXTRA-Ausgabe der Reihe ‚[Rechtsthemen](#)‘ aus **aktuellem Anlass**. Die einzelnen Beiträge dieser Reihe stellen keine [Rechtsberatung](#) im Sinne des [Rechtsdienstleistungsgesetzes](#) dar. Jeder Rechtsfall hat seine eigenen Aspekte, die im Zweifel der individuellen Betrachtung durch einen ‚Volljuristen‘ bedürfen. Jedoch kann die Reihe helfen, sich besser mit z.B. [einem Anwalt zu verständigen](#), wenn der Bedarf einmal entstanden ist. Insbesondere gilt es, der [Ausgrenzung von Einzelnen oder Gruppen](#) durch [rechtsstaatswidrige Diskriminierung](#) Einhalt zu gebieten und Betroffenen die dafür notwendigen Werkzeuge bereitzustellen.

Wie deutsche Innenministerien tschekistische Zersetzung betreiben ...

Wie [schon im Blog berichtet](#), bearbeite ich gerade, seit Januar 2024, einen Fall, in dem einem Sportschützen mit ordnungsmässigen Waffenbesitzkarten und drei Schusswaffen nicht nur diese Waffen wegen ‚Unzuverlässigkeit‘ abgenommen werden sollen, sondern er überdies auch noch wehrlos gestellt werden soll, indem man ihm auch den Umgang mit **erlaubnisfreien** Waffen gleich mit verbietet.

Das ist nicht nur ein ungeheures und grund- wie verwaltungsrechtlich durch nichts begründbares Vorgehen einer von ganz oben gesteuerten Behörde, deren Mitarbeitern man wohl Strafflosigkeit zugesichert hat. Es ist auch ein bedrohliches Wetterleuchten am Anastasia-Diskriminierungshimmel, das auf **kommende Grossereignisse** hinweist:

(Hier geht es ja um eindeutige Straftaten: Beleidigung, Verleumdung und üble Nachrede, Eingriffe in die Privatsphäre und die ‚allgemeine Handlungsfreiheit‘ nach Artikel 2 des Grundgesetzes, Erpressung und Nötigung, mögliche Urkundenfälschung, Gebührenüberhebung u.v.a.m. – reicht jedenfalls aus, jeden beteiligten Beamten aus dem Dienst zu entfernen und ihm obendrein seine Pensionsansprüche abzuerkennen!)

Die Städte und Landkreise sind für das Waffenwesen zuständig (Erlaubnisse zum Waffenbesitz für Jäger und Schützen, Waffenscheine zum Führen von Waffen usw.). So auch diese kreisfreie Mittelstadt mit ihren ca. 100.000 Einwohnern.

Nach Akteneinsicht ergibt sich folgendes Bild: das Landesinnenministerium hat die Stadt ‚darauf aufmerksam gemacht‘, dass es da in ihrem Verantwortungsgebiet einen Sportschützen gebe, der auch schon öffentlich ‚für Anastasia geworben‘ habe. Die Angaben seien ‚gesichert und gerichtsverwertbar‘ (das wird sich ja zeigen ...).

Und woher stammen die wiederum? Vom Landesverfassungsschutz. Und wo hat der die her, wenn man ihn konkret drauf anspricht? Aus ‚verlässlichen‘ Quellen, die er, leider, leider, nicht offenlegen kann, um ebendiese Quellen nicht zu gefährden.

Exkurs: Was bedeutet ‚Tschekistische Zersetzung‘?

Nach der Oktoberrevolution 1917 in Russland, aus der schliesslich die bis 1990 existierende Sowjetunion hervorging, wurde unter Lenins Anregung die Geheimpolizei ‚[Tscheka](#)‘ von [Felix Dzierżyński](#) gegründet. Nach mehreren Umbenennungen (NKWD etc.) wurde daraus schliesslich der weltweit gefürchtete Geheimdienst KGB, in dem Wladimir Putin noch (u.a. in der DDR stationiert) seine erste Karriere machte und ein Grossteil davon nennt sich heute unter seiner Leitung ‚FSB‘.

Das allererste Kennzeichen war, dass Tscheka, NKWD und KGB (unter Lenin und Stalin besonders, aber auch unter Chruschtschow oder Breschnew) *keinerlei rechtlichen Schranken* unterlagen.

Foltern, Verschwinden-Lassen, (tatsächlich wirksame!) Gehirnwäsche, Aufstacheln von Kindern gegen deren Eltern, Fälschungen, um Sowjet-Kritiker in der Bevölkerung verächtlich zu machen, zählten zum bewussten und gewollten Instrumentarium, um den ‚Arbeiter- und Bauernstaat‘ zu schützen.

Mit Gründung der Deutschen Demokratischen Republik („DDR“) und eigentlich schon viel früher, mit dem ‚Nationalkomitee Freies Deutschland‘ und der russischen Militärverwaltung, mit Walter Ulbricht und seinen stalinistischen Mitstreitern der Kommunistischen Partei -später nach Zwangsverschmelzung mit der Ost-Sozialdemokratie ‚Sozialistische Einheitpartei‘ -SED- genannt-, die sich dann nach der Wende erst PDS (für ‚*demokratischen Sozialismus*‘) nannte-, und dabei mit Sahra Wagenknecht als führenden Kopf der SED-**Stalinisten**-Fraktion innerhalb der PDS eine besonders charismatische ‚Demokratin‘ in ihren Reihen hatte, begann auch in den sowjetisch besetzten deutschen Gebieten der Meinungsterror nach tschekistischem Vorbild¹.

¹ Wenn man der AfD unter anderem mit dem Vorwand, das Parteiprogramm sei zwar in Ordnung, das Verhalten einiger Mitglieder bzw. ‚Flügel‘ sei dagegen geeignet, die AfD *insgesamt* verbieten zu können, meint, ein Parteiverbotsverfahren androhen zu müssen, so hat mich schon immer erstaunt, wieso die PDS, später ‚*Die Linke*‘, nach der Wiedervereinigung nicht verboten wurde, denn die SED hat nach ihrer Umbenennung in ‚PDS‘ monatelang in führenden Medien, so auch in Grossanzeigen u.a. in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung mit ihrer ‚Liberalität‘ geprahlt, indem sie offen damit warb, sogar einen stalinistischen Flügel (die Kommunistische Plattform mit Oberhaupt namens Wagenknecht) in ihren Reihen zu haben!!!
Wagenknecht sagt das auch noch ganz öffentlich, vgl. [„Kein Blatt Papier zwischen Stalin, Ulbricht und Wagenknecht“](#): „Schrieb sie 1992 „Und was immer man - berechtigt oder unberechtigt - gegen die Stalin-Zeit vorbringen mag, ihre Ergebnisse waren jedenfalls nicht Niedergang und Verwesung, ...“. **Nur weil sie nicht 51% hat, lebe ich noch bzw. bin ich noch nicht im GuLaG verschwunden** wie Solschenizyn ... **Ganz ernsthaft!**
Noch nicht überzeugt? [„Von der SED zur eigenen Partei: Sahra Wagenknechts politischer Weg“](#): „Nachdem ihre politische Karriere in der SED begonnen hatte, hielt Wagenknecht auch im vereinten Deutschland ihre politischen Ambitionen weiterhin aufrecht. Sie schloss sich der Nachfolgerpartei der SED, der PDS, an und stieg schnell in den Parteivorstand auf. Gleichzeitig war sie Sprecherin der **Kommunistischen Plattform (KPF)**. Diese Gruppierung wurde vom Verfassungsschutz als **linksextremistisch** eingestuft. In der KPF wurde eine positive Haltung zum Stalinismus vertreten, ...“ und: [Wikipedia](#): „Im Jahre 1992 beurteilte Wagenknecht in ihrem Artikel *Marxismus und Opportunismus* die wirtschaftliche Entwicklung der Sowjetunion in der „Stalin-Zeit“ positiv, insofern sich hier die „Entwicklung eines um Jahrhunderte zurückgebliebenen Landes in eine moderne Großmacht während eines weltgeschichtlich einzigartig kurzen Zeitraums“ vollzog. Durch diese „**beeindruckende Modernisierungspolitik Stalins**“ seien Elend, Hunger, Analphabetismus, halbfeudale Abhängigkeiten und schärfste kapitalistische Ausbeutung überwunden worden. ... Mit anderen Mitgliedern der Kommunistischen Plattform sprach sich Wagenknecht 2008 gegen ein allgemeines Gedenken in Form eines Gedenksteins auf dem Zentralfriedhof Friedrichsfelde mit der Aufschrift „Den Opfern des Stalinismus“ aus, ...“ Wagenknecht bezeichnete die DDR als „das friedfertigste und **menschenfreundlichste** Gemeinwesen, das sich die Deutschen im Gesamt ihrer Geschichte bisher geschaffen haben ...“
Ich erwähne das darum, weil man den ‚Anastasianern‘ ja Neigung zum Rechtsextremismus vorwirft, ich aber persönlich mehr Anastasia-Begeisterte kennengelernt habe, die Wagenknecht geradezu anhimeln, als ausgerechnet ‚Rassisten‘. Ich bin aber mit meinen tausenden [Anwaltsstunden pro bono](#) nicht angetreten, um die erfundene Anastasia-‚Bewegung‘ vom Vorwurf des Rechtsextremismus zu reinigen, nur um erleben zu müssen, dass sie (bzw. die *einzelnen* Anastasia-Anhänger) dann halt wegen stalinistisch-linksextremisti-

Tschekistische Zersetzung bedeutet, unliebsame Gruppierungen aufzuspüren und zu zerschlagen, am liebsten ‚heimlich‘, indem man verleumdet und hetzt, dabei Medien und allzu willige nicht-staatliche Organe mit einspannt und schliesslich die einzelnen ‚Mitglieder‘ gegeneinander aufhetzt, ihnen den Lebensunterhalt entzieht (Kündigungen wegen Nähe zu Anastasia-Ideen sind mittlerweile keine Seltenheit mehr) und manche davon in den Selbstmord treibt, jedenfalls aber **zum Auswandern geradezu zwingt**.

Dass das in der DDR und der Sowjetunion ‚verfassungsgemäss‘ war, beruhte darauf, dass man den Aufbau des Sozialismus gegen ‚kapitalistische Diversion und Sabotage‘ sichern musste ([Staatssicherheitsdienst](#) als ‚[Schild und Schwert der Partei](#)‘!). „... Mielke erliess [1985] seine »Dienstanweisung 2« über Maßnahmen zur »vorbeugenden Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung politischer Untergrundtätigkeit ...«“.

Das heutige Verhalten der bundesdeutschen 17 Verfassungsschutzämter und ihrer Oberherren in den Innenministerien folgt, wie im folgenden dargetan wird, ziemlich genau dem früheren Vorgehen der tschekistischen ‚Stasi‘ ...

... aber im Wesentlichen *nur*, wenn es um harmlose Landsitzler und Kleingärtner geht, die nach herrschender Meinung (= die Meinung der Herrschenden) Anastasia-Bücher gelesen haben und dadurch zu ‚Rechtsextremisten‘ und ‚Völkerfeinden‘ mutiert sind.

Wie schreibt Megre, habe Anastasia ihm gesagt?

Menschen, die ein eigenes Stück Land bearbeiten, geht es besser, und viele von ihnen leben auch länger. Sie werden gütiger und herzlicher.

Das geht ja gar nicht! Das entfaltet womöglich eine Eigendynamik, die Menschen auf umweltschädliche, gar menschenfeindliche (Rüstungsindustrie, Tabak ...) Arbeitsplätze und hohe Gehälter verzichten liesse, weil sie sich vom Lande selbst ernähren und damit überdies auch noch kaum mehr Steuern zahlen.

Irgendwer muss den Unterdrückungsapparat doch finanzieren!

scher Ansichten verfolgt und dann dennoch verboten und unterdrückt und diskriminiert werden!

Den Verfassungsschutzämtern ist das als Mittel zum Zweck genauso recht, denn die Verfolgung der Anastasia-Literatur und ihrer Früchte geschieht, [wie ich bereits dargetan habe](#) (dort Seite 9), nicht vorwiegend aufgrund des *Inhaltes* der zehn Bände oder wird von irgendwelchen ‚Dunkelmächten‘ gesteuert, sondern beruht (fast) ausschliesslich auf der *geopolitisch unerwünschten Russophilie derer Anhänger*. Aber, anders als gerade Neo- (und Original-) ‚Nazis‘ (ebenda Seite 10) sind Stalinisten eben *auch* russophil! Die [Partei hat nämlich immer recht](#) ...

² Wladimir Megre: Anastasia – Tochter der Taiga (Band 1 - aus dem Russischen übersetzt von Helmut Kunkel) | Govinda-Verlag Neuhausen • Jestetten | Erste Auflage - November 2003 – (zitiert als ‚*Anastasia 1*‘) | Seite 70

«Was erwartet unsere Gesellschaft in der Zukunft?»

«Die Menschen werden verstehen, dass die technokratische Entwicklung zum Untergang führt, und man wird sich an den Ursprung wenden.»

3

Noch eine staatsfeindliche Idee gefällig?

Der Sinn des Lebens aber liegt in der Wahrheit, der Freude und der Liebe.

4

Klingt das folgende nicht eher ähnlich wie die -unzweifelhaft linken- Klimakleber:

«Lokale Katastrophen finden bereits in verschiedenen Teilen der Erde statt. Mit ihrem Hang zum Überfluss hat die Menschheit ihren eigenen Untergang schon längst in die Wege geleitet.»

5

Das alles ist geradezu abgekupfert aus der bundesdeutschen Verfassung und dem Naturschutzgesetz etc. Gegen so etwas kann man nicht direkt vorgehen, man muss es gegenüber der nicht mit Anastasia-Gedanken vertrauten Bevölkerung verdrehen, bis diese verführbare und verführungswillige (!) Mehrheit gar nicht mehr genau hinschaut und -hört und vor allem: **nicht liest!**

Ganz wie zu Georg Büchners Zeit im [Hessischen Landboten](#) schon stand:

Darum haben die, welchen dies Blatt zukommt, folgendes zu beobachten :

- 1) Sie müssen das Blatt sorgfältig außerhalb ihres Hauses vorder Polizei verwahren;
- 2) sie dürfen es nur an treue Freunde mittheilen;
- 3) denen, welchen sie nicht trauen, wie sich selbst, dürfen sie es nur heimlich hinlegen;
- 4) würde das Blatt dennoch bei Einem gefunden, der es gelesen hat, so muß er gestehen, daß er es eben dem Kreisrath habe bringen wollen;
- 5) wer das Blatt nicht gelesen hat, wenn man es bei ihm findet, der ist natürlich ohne Schuld.

6

Die DDR-Tscheke hatte gar ihre eigenen Dichter, nicht nur Vordenker, der schonungslosen Repression, wie aus diesem rührseligen Gedicht eines unter dem Kürzel K.N. bekannten Dichters ...

³ „Anastasia 1“ | Seite 49

⁴ „Anastasia 1“ | Seite 89

⁵ Wladimir Megre: Anastasia – Die klingenden Zedern Russlands (Band 2 - aus dem Russischen übersetzt von Helmut Kunkel) | Herausgegeben von Ronald Zürrer | Govinda-Verlag Neuhausen • Jestetten | Erste Auflage - Mai 2004 – (zitiert als „Anastasia 2“) | Seite 62

⁶ [Wikimedia](#) zum Landboten

In dem Gedicht des K. N., ein sehr fruchtbarer Poet, wenn man die Anzahl der mit seinem Namen gezeichneten Verse zugrunde legt, schlüpft das poetische Ich in einen Jugendlichen, der zwar weiß, dass sein Vater Tschekist ist, aber nicht weiß, was das ist:

*"Mein Vati ist Tschekist.
Noch werd ich nicht ganz schlau,
was er da alles ist,
doch eins weiß ich genau:*

*Er macht es sich im Dienst
zu keiner Stunde leicht
und freut sich jeden Tag
wenn er recht viel erreicht...*

*Er redet nicht drumrum
Sagt jedem ins Gesicht:
Wir ändern es vereint
und lamentieren nicht!*

*Kommt Vati abends spät
vom Dienst, schleicht er noch sacht
zu mir ins Zimmer und
wünscht mir ne gute Nacht.*

*Das Telefon, das ruft
ihn manchmal ganz früh raus.
Danach kanns sein, er kommt
Gleich Tage nicht nach Haus.*

*Da muss ich dann ganz lieb
zu meiner Mutti sein.
Sie ist genau wie ich
nun mal nicht gern allein."*

⁷ Aus: Jochen Hecht: „[Die Poesie als Magd des Staatssicherheitsdienstes](#)“ - Beitrag für die Internationale DDR-Forschertagung in Weimar, November 2005, Abschnitt ‚Anthologien‘

Hängt unseren Verfassungs-„Schützern“ vielleicht deshalb der Ruf, etwas spröde und tumb zu sein, an, weil sie mehr holzschnittartig-prosaisch vor sich hin rempeln, statt ihren deutschen Geist durch Dichten und ... Denken unter Beweis zu stellen?

Wenn sich ein Verfassungsschutz-Präsident in jüngerer Zeit nicht mehr erinnern kann, wann ihm die Ernennungsurkunde überreicht wurde, weil er eigenen Angaben nach ‚dazu zu besoffen‘ war, lässt das tief blicken ...⁸

Diese Bundes- und Landeschaosbehörden sind deshalb *aus den Innenministerien heraus* so leicht zu steuern, weil man deren Leitung bevorzugt aus den Kreisen derer Beamter besetzt, die ausser Willfähigkeit wenig zu bieten haben. Die britischen und US-Geheimdienste sind da mit ganz anderen Kalibern besetzt.

Und wen verwundert es (daher), dass die CIA den deutschen Inlandsgeheimdienstlern gleich die gesamte DDR-Agentendatenbank in den Wirren 1989 vor der Nase wegschnappte⁹? (Und sie bis heute nicht vollständig herausgibt ... auch, um weiterhin deutsche Politiker, deren Untaten die Stasi genüsslich dokumentiert hatte, wie ehemals bei Willy Brandt und Franz ‚Josef‘ Strauss, *erpressen* zu können!)

6.000 Stasi-Auslandsagenten in der BRD, bevorzugt in den Verfassungsschutzämtern, in Jahrzehnten nicht dingfest machen können, aber einen auf ‚dicke Hose‘ machen, wenn es um harmlose Kleingärtner geht.

Dass das, für Kenner des bundesdeutschen Staatsorganisations- und Verfassungsrechts bis hin zur Auflösung der Verfassungsschutzämter wegen der [schon von den Alliierten verbotenen GeStaPo-Wiederbetätigung](#) gehen kann, liegt auf der Hand und dieses Rechtsthemen-EXTRA ist nur ein kleiner erster Schritt dazu (und ein verdeckter Aufruf, man möge zur Besinnung kommen, bevor das Kind mit dem Bade ausgeschüttet und der deutsche Verfassungsschutz insgesamt verfassungsgemäss rekonstituiert werden muss ...).

In der DDR wurde versucht, die [aus der Stalin-Ära übernommene](#) Diversions- und Zersetzungstaktik des KGB zu vervollkommen. Dazu schuf man im Rahmen der universitären Ausbildung der höheren Staatssicherheits-Offiziere die [„Operative Psychologie“ als Lehrfach](#) (siehe auch [„MfS-Richtlinie Nr. 1/76 zur Entwicklung und Bearbeitung Operativer Vorgänge \(OV\)“](#)¹⁰ u.a.): *„Zu den in der Richtlinie dargestellten geheimpolizeilichen Arbeitstechniken zählten das Ermitteln und Vorgehen gegen politische Gegner in Form von Operativen Vorgängen, insbesondere die Zersetzung von*

⁸ FOCUS: [„Die drei Probleme des Thüringer Verfassungsschutzes“](#): „Seinen Ruf verdankt das Amt vor allem Helmut Roewer, Chef von 1994 bis 2000. In diese Zeit fallen nicht nur die NSU-Pannen, sondern auch bizarre Vorkommnisse: Seine Ernennungsurkunde erhielt Roewer, als er **betrunken** im Wirtshaus saß. Später soll er **barfuß durchs Amt gelaufen** sein und wild gefeiert haben. Einmal trat er **im Ludendorff-Kostüm mit Pickelhaube** auf.“ – Siehe auch taz: [„Der Verfassungsbeschmutzer“](#): „Aus Sicht anderer hat Roewer in seiner Amtszeit von 1994 bis 2000 den Thüringer **Verfassungsschutz in eine Chaosbehörde** verwandelt.“ – Auch [Roewer](#) wird jetzt, nach seiner Pensionierung, wie die Stalinistin Wagenknecht, in den meiner Meinung nach falschen Kreisen als Held gefeiert ...

⁹ Vgl. [Rosenholz-Dateien](#) ... „In der Wendezeit gelangten die Dateien unter nicht genau geklärten Umständen in die Hände des US-amerikanischen Nachrichtendienstes CIA.“ – Helmut Müller-Enbergs: [„Die Entschlüsselung der Akte „Rosenholz“](#)“: „Mit ihrer Hilfe lässt sich vielleicht feststellen, wer die rund 6000 Spione der HV A in der Bundesrepublik waren.“

¹⁰ Facsimile der Original-[Richtlinie Nr. 1/76 hier](#).

*mutmaßlichen oder tatsächlichen oppositionellen Gruppen und Einzelpersonen. ... durch die sie zersplittert, gelähmt, desorganisiert und isoliert und ihre feindlich-negativen Handlungen einschließlich deren Auswirkungen vorbeugend verhindert, wesentlich eingeschränkt oder gänzlich unterbunden werden [sollten]. Dabei wurden insbesondere auch **persönliche Bekanntschaften ausgenutzt**. Die dargestellten Methoden ähnelten einem **systematischen Mobbing**.*“

Diese Handlungsanweisungen des DDR-Staatssicherheitsdienstes sind ja mit der Wende auch den bislang westdeutschen Geheimdiensten in die Hände gefallen und **die Verfassungsschützer scheinen sich davon Stück für Stück ein paar Scheiben abgeschnitten zu haben**.

So erinnert mich die Gleichsetzung von Anastasia-Siedlungs-Bestrebten mit ‚völkischen Siedlern‘ arg an die [Stasi-Operation ‚Ungeziefer‘](#), und die über mehrere Ministerien (heutige Innen- wie Familien- u.a. Ministerien auf Bundes- und Länderebene) verteilte Anastasia-Verunglimpfung erinnert nicht nur ein bisschen an das DDR-übliche [Politisch-operative Zusammenwirken](#).

Das seltsame Verhalten der Medien, die bei ihren ‚Recherchen‘ immer zum selben Ergebnis zu kommen scheinen, erinnert zu sehr an die [Abteilung Agitation \(MfS\)](#), als dass es reiner Zufall sein könnte und manches andere scheint auf [Aktiven Maßnahmen](#) nach KGB-Muster zu beruhen.

Hier hat Konstantin das eindrücklich dokumentiert:

„[Streitfall Verfassungsschutz – Verteidiger oder Gefährder der Demokratie?](#)“

Und diese Medienberichte sind nur die Spitze des Eisberges. **Es wird Zeit für politisches Tauwetter**, mögliche Überschwemmungen, Ersäufnisse und nasse Füße hin oder her ...

Dass man sich [in der Bundesrepublik früh schon mit der Stasi gemein machte](#), ausgerechnet beginnend mit Willy Brandts und Egon Bahrs ‚Annäherungsprozess‘, wirft schon lange ein schräges Licht auf unsere Verfassungsschützer:

„*Spätestens ab Ende der 1960er Jahre sahen manche die Opposition in der DDR als störend für den Entspannungsprozess zwischen den beiden deutschen Staaten.*“

Das begann allerdings im Grundsatz noch viel früher: während Stalin Österreich, das ganz von der Sowjetarmee besetzt war, den vollständigen Abzug anbot unter der Voraussetzung, dass Österreich sich für neutral erklärte, lehnte Adenauer dasselbe Stalinsche Angebot ([Stalin-Noten](#)) im wesentlichen deshalb ab, weil er wusste, dass die DDR als das ehemalige Preussen grossteils protestantisch war und Evangelen eher die SPD wählten, anders als Katholiken CDU (= ehemalige Zentrumsparterie). Adenauer, der überhaupt nur mit einer, seiner eigenen¹¹ (!), Stimme Mehrheit zum Kanzler gewählt wurde.

¹¹ Es gilt als ungeschriebenes Gesetz, dass man sich, wenn es um die eigene Person geht, der Stimme ritterlich enthält – Adenauer war aber einer der korruptesten und vor allem machtgerigsten und manipulativsten Politiker der deutschen Geschichte überhaupt. Siehe u.a.

Adenauer also war, fast ganz allein, dafür verantwortlich, dass zwanzig Millionen Deutsche *hinter* dem Eisernen Vorgang, ihrer elementarsten Freiheiten beraubt, unter diktatorischen Bedingungen ihr Dasein fristen mussten, fast vierzig Jahre lang¹², nur, damit sich sein späterer ‚Enkel‘ Helmut Kohl mit den Lorbeeren der vermeintlich von ihm bewerkstelligten Wiedervereinigung zu schmücken unterstehen durfte. Und das natürlich zusammen mit einem Adlatus, der sechsstellige CDU-Spenden vom Waffenhändler im Koffer ‚einwarb‘. Wozu Buchführung? Und wenn das Geld wieder mal nicht reichte, [erfand Kohl verstorbene Juden](#), die angeblich der CDU ‚Vermächtnisse‘ hinterlassen hätten, schändete damit das Ansehen Verfolgter des Nazi-Regimes – *diese* Geldgeber müssen also in Wahrheit noch mehr Dreck am Stecken gehabt haben, als der Waffenhändler.

Und warum wohl wurden dann die Mitglieder des Europäischen Stabilisierungsmechanismus [mit lebenslanger Immunität ausgestattet](#)? Wisst Ihr, auf wessen Vorbild dieses [verfassungswidrige Konstrukt](#) das wieder mal beruhte? Auf dem des chilenischen Diktators Pinochet, der zehntausende foltern, ermorden und verschwinden liess (mit Hilfe des CIA natürlich); der gab seinen Diktatorenposten nur auf, [nachdem man ihm Straffreiheit zusicherte](#).

Als Kenner der organisierten Kriminalität fällt einem dazu eigentlich nur eine -angeblich Schweizer- Parteispenden-Geldquelle ein: so, wie die Kennedy-Familie nachweislich John F. Kennedy durch die Cosa Nostra¹³ und verwandte Gruppierungen [Wählerstimmen verschaffte](#)¹⁴, so ähnlich haben vielleicht auch namenlos verstorbene Juden dafür erhalten haben müssen, mafiöse Geldströme zu verschleiern. Das nennt sich dann „[Ehrenwort](#)“ (muss wohl ein Schreibfehler sein ...), korrumpiert die Junge Union bis heute, wie man am Nachwuchs sieht, die dafür Parteien verbieten möchte, die trotz *Versagung von Schmiergeldern* immer mehr Stimmen einheimen ...

Und sowas sitzt dann heuchlerisch den Verfassungsschützern vor und vergewaltigt und erniedrigt diese Ämter und deren Mitarbeiter zu Vasallen der Unterdrückung missliebiger Bevölkerungsgruppen. Und nun verfolgen also ‚unsere‘ Verfassungsschützer Menschen, denen sie zwar nichts nachweisen können, die ihnen aber, umso harmloser, desto ge-

das nordrhein-westfälische und das Stadtarchiv in Köln. Was kümmern mich schon [Bauvorschriften](#)? Hauptsache, es [kostet mich nichts](#) ... Besser [korrupt](#), als zu Fuss gehen ... Vgl. Z.B. auch „[Der Hauch des Eises ist gewichen](#)“: „*Indessen behandelte Adenauer seine Minister manchmal wie ein Prinzipal seine Lehrlinge. ... Konrad Adenauer begann fast jede Kabinettsitzung mit einer längeren Suada über den Ernst der Lage, ... Kein Minister wagte jedoch, den Bundeskanzler zu unterbrechen. ... Dabei war zweifellos auch Taktik, denn die Minister waren inzwischen so ermüdet und auf ein pünktliches Ende der Sitzung erpicht, daß sie nichts dagegen hatten, wenn Adenauer die Punkte der Tagesordnung schnell und nach kurzer Aussprache abwickelte.*“. Es verwundert, dass einer Parteistiftung, die eines solchen Tyrannen Namen, auch noch stolz, trägt, nicht nach [Artikel 21, Absatz 3 des Grundgesetzes](#) die staatliche Finanzierung entzogen wird ... Immerhin ähnelt das Verhalten der CDU über die Jahrzehnte wohl eher der autokratischen Regierungsweise Putins – oder klingt „[Rußland verletzt Menschenrechte nach Adenauer-Art](#)“ für Deutschland nicht geradezu peinlich??? Muss sich der deutsche Verfassungsstaat denn derart deutlich selbst-delegitimieren???

¹² Adenauer hat uns auch das [umlage-finanzierte‘ Rentensystem](#) eingebracht, nur [um wieder mal knapp die Wahlen zu gewinnen](#), was für die künftige Rentnergeneration bedeutet: wer in den kommenden keinen Garten hat und sich selbst versorgen kann, [der verhungert](#).

¹³ In deren Ursprungsland Italien [hatte das schon immer Tradition](#).

¹⁴ John F. Kennedy und der mächtigste US-Mafia-Boss Sam Giancana teilten sich auch noch [dieselbe Geliebte](#) (Judith Campbell Exner). Als dann aber John F. seinen Bruder Robert ‚Bob‘ Kennedy zum Justizminister machte, [verfolgte ausgerechnet der die Mafia](#) schärfer als alle seine Vorgänger, was die als Undankbarkeit empfunden haben mag; jedenfalls starben beide eines unnatürlichen Todes ... Und [nicht nur die](#).

fährlicher vorkommen müssen, weil sie das Bild einer *friedlichen* Gesellschaft nicht zulassen, nicht entstehen lassen können, ohne ihre sämtlichen Machtpositionen ernsthaft zu gefährden ...

Woher bloss kenne ich dies Muster?

Ein weiteres Kapitel waren zu damaliger Zeit die Unterdrückung unerwünschter Literatur durch die sog. [Strafrechtlichen Verbringungsverbote](#)¹⁵.

Als nächstes werden [Passenzug](#)¹⁶ und Aus- oder Einreiseverbote folgen¹⁷ ...

Eristisch-Tschekistische behördliche Argumentation am konkreten Fall

Wie [schon ansatzweise berichtet](#), versucht man einem völlig unbescholtenen Sportschützen seine legalen und legitimen Waffen abzunehmen, da er aufgrund seines Einsatzes für Anastasia-Ideen nunmehr für Waffenbesitz zu ‚unzuverlässig‘ sei ([§ 5 des bundesdeutschen Waffengesetzes](#)).

Dazu hiess es in der [nach Verwaltungsverfahrensgesetz vorgeschriebenen Anhörung](#) (§ 28):

Wir wurden davon in Kenntnis gesetzt, dass Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass Sie der rechtsextremistischen Siedlungsbestrebung „Anastasia-Bewegung“ zugerechnet werden können.

18

Bei der Anastasia-Bewegung handelt es sich um eine rechtsextremistische Siedlungsbestrebung, deren Ziel die Etablierung von sog. „Familienlandsitzen“ ist. Als ideologische Grundlage der „Anastasia Bewegung“ dient die gleichnamige Buchreihe des russischen Autors Wladimir Nikolajewitsch Meara.

¹⁵ „Es diene im Kalten Krieg der Verhinderung der Einfuhr von östlicher Propaganda in die Bundesrepublik Deutschland.“ ... [Gesetz zur Überwachung strafrechtlicher und anderer Verbringungsverbote](#): „§ 1: Die Behörden, die das Verbringen von Gegenständen in den räumlichen Geltungsbereich dieses Gesetzes zu überwachen haben, stellen sicher, daß nicht Gegenstände unter Verstoß gegen ein Strafgesetz, das ihre Einfuhr oder Verbreitung aus Gründen des Staatsschutzes verbietet, in diesen Bereich verbracht werden. ... § 2 ... sind die Gegenstände der Staatsanwaltschaft vorzulegen ... § 4: Das Brief- und Postgeheimnis nach Artikel 10 des Grundgesetzes wird nach Maßgabe der §§ 2 und 3 eingeschränkt.“ – Das ganze steht diametral dem [Artikel 5 des Grundgesetzes](#), entgegen. Absatz 1, erster Satz: „**Jeder** hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich **aus allgemein zugänglichen Quellen** ungehindert zu unterrichten.“ Da die Anastasia-Bände aber nunmal „allgemein zugänglich“ sind, muss man mit [„geheimdienstlichen Mitteln“](#) wenigstens verhindern, dass sie gelesen werden und wenn doch, dass sie irgendeine Wirkung entfalten.

¹⁶ „Ampel-Parteien wollen vorübergehenden Passenzug erleichtern ... Extremisten sollen künftig leichter an einer Ausreise gehindert werden können. (Bundestags-Drucksache 20/6519).“ ([Redaktion beck-aktuell](#), Gitta Kharraz, 21. Juni 2023).

¹⁷ Vgl. [Adenauer-Ära](#): „Hatte doch das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) schon 1957 im [Elfes-Urteil](#) ein Recht auf Ausreise als Ausfluss der allgemeinen Handlungsfreiheit nach Art. 2 Abs. 1 des Grundgesetzes anerkannt. ... Gewonnen hatte [Elfes](#) seine Verfassungsbeschwerde übrigens nicht, dem vorgeworfen wurde, seine Teilnahme an Friedenkonferenzen, die als sowjetisch gesteuert galten, gefährde das internationale Ansehen der Bundesrepublik. Im Klima des Kalten Krieges und des Antikommunismus der 50er Jahre konnte man vom sonst als Verteidiger der Grundrechte gelobten BVerfG wohl nichts anderes erwarten.“

¹⁸ Von wegen ‚in Kenntnis gesetzt!‘ Das war eine [Anweisung](#) des Landes-Innenministeriums aufgrund der von hoher Hand aus dem **Bundes-Innenministerium** der wohl hasszerfressenen Ministerin gesteuerten Rufmord-Kampagne gegen Anastasia-Leserinnen und -Leser!

Vor diesem Hintergrund beabsichtigen wir, Ihnen Ihre waffenrechtlichen Erlaubnisse zu widerrufen und anzuordnen, dass Sie Ihre Waffen einem Berechtigten überlassen oder diese dauerhaft unbrauchbar machen. Des Weiteren beabsichtigen wir, Ihnen den Besitz von Waffen und Munition, der Erwerb nicht der Erlaubnis bedarf, zu untersagen.

Das schlägt dann doch dem Fass den Boden aus!

Die Antwort darauf:

Dabei unterstellen Sie, dass diese ‚Bewegung‘ bzw. die *Inhalte* der zu einer vermeintlichen ‚Bewegung‘ Anlass gebenden zehn Bände des russischen Verfassers Wladimir **Megre**, gegen die Völkerverständigung bzw. gegen das Menschenwürde-Prinzip des Artkels 1 des bundesdeutschen Grundgesetzes verstießen. Zur Grundlage Ihrer Einschätzung diene Ihnen offenbar ein Schreiben des Innenministeriums, das Ihnen als Waffenbehörde „offen und *gerichtsverwertbar*“ Informationen zu meiner ‚Mitgliedschaft‘ in einer ‚Anastasia-Bewegung‘ sowie eine Einschätzung derselben als ‚rechtsextremistisch‘ zur Verfügung stellte.

Dann die Androhung „**Gleiches Recht für Alle**“:

sähe ich mich im anschliessenden Widerspruchs- und evtl. Verwaltungsgerichtsverfahren gezwungen, die antisemitische Haltung anderer Religionsgemeinschaften, insbesondere der Evangelischen Kirchen, insoweit sie sich auf Luthers Schrifttum stützen, in umfangreichen Beweisunterlagen zum Thema zu machen, ebenso, wie die Tatsache, dass die meisten später in Südamerika untergekommenen Kriegsverbrecher mit nationalsozialistischem Hintergrund dorthin nur durch eine umfangreiche, mit Billigung und Unterstützung des Vatikan (in der zeitgeschichtlichen Literatur als „*Rattenlinien*“ bezeichnet) betriebene Logistik zur Exfiltration von Kriegsverbrechern gelangen konnten.

Und zum ‚guten‘ Schluss:

Ich kann mir kaum vorstellen, dass **a)** der Vergleich von Luthers Schriften mit der Anastasia-Literatur besonders guten Eindruck auf die Öffentlichkeit machen würde, noch **b)** dass die Waffenbehörde daraufhin den Mitgliedern der örtlichen Amtskirchen aufgrund der ‚Selbstbindung der Verwaltung‘ **zuerst** sämtliche Sport- und Jagdwaffen entziehen **müsste**.

Die Antwort darauf war völlig von jeder meiner Erwägungen ungetrübt und ist **an eristischer Frechheit nicht zu überbieten:**

4. Ihnen wird hiermit der Erwerb und Besitz von Waffen und Munition, deren Erwerb und Besitz nicht der Erlaubnis bedarf, untersagt.

6. Der sofortige Vollzug zu Ziffer 2 Sätze 1 und 2, Ziffer 3, 4 und 5 dieses Bescheides wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.
7. Für diesen Bescheid wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 360,00 € und Auslagen in Höhe von 2,62 € (für Postzustellungsurkunde) festgesetzt.

Das Ministerium des Innern hat uns mit Schreiben vom 06.12.2023 mitgeteilt, dass Sie der rechtsextremistischen Siedlungsbestrebung „Anastasia-Bewegung“ zugerechnet werden können.

Verstöße gegen das Menschenwürdeprinzip finden sich u.a. in der Hierarchisierung von Geschlechterrollen mit dem Ziel der Herabwürdigung des weiblichen Geschlechts sowie zur Durchsetzung einer rassistischen „Blutreinheit“.

Worauf ich im [schon erwähnten fast 50-seitigen Eilantrag](#) zu bedenken gab:

Das in den zehn Bänden der Anastasia-Reihe geschilderte Frauenbild ist so ziemlich das Gegenteil dessen, was hier suggeriert wird. U.a. schildert der Autor Megre an verschiedenen Stellen, wie Anastasia ihm sowohl physisch (an einer Stelle trägt sie ihn samt Gepäck) wie geistig und wissensmässig weit (und aus seiner Sicht gar *uneinholbar!*) überlegen sei.

Die Kaltschnäuzigkeit der ‚das Grundgesetz verteidigenden‘ Behörde ist damit aber längst noch nicht zuende:

Entscheidend ist, ob er nach außen eine kämpferisch-aggressive Haltung gegenüber elementaren Grundsätzen der Verfassung einnimmt. Dazu genügt, dass er die verfassungsmäßige Ordnung fortlaufend untergraben will, wie es bei Wesensverwandtschaft mit dem Nationalsozialismus kennzeichnend ist. Die Person muss ihre Ziele hingegen nicht durch Gewaltanwendung oder sonstige Rechtsverletzungen zu verwirklichen suchen. Wer das Ziel verfolgt, die Gel-

Leute, lest Ihr eigentlich nicht, oder könnt oder wollt Ihr nicht(s) verstehen („... wer nicht hören will, der muss fühlen ...“ – wofür gibt es schliesslich Disziplinar- und Strafrecht?):

Des Weiteren widersprechen die von der Ideologie propagierten antisemitischen Inhalte und Stereotypen, wie sie auch im historischen Nationalsozialismus Verwendung fanden, auch dem Gedanken der Völkerverständigung und dem friedliche Zusammenleben der Völker (§ 5 Abs. 2 Nr. 3 a) bb) WaffG).

Das hatte ich doch schon lang und breit widerlegt¹⁹:

¹⁹ Vgl. schon mein [20-seitiges Gutachten](#) (Dezember 2023) zur Unsinnigkeit der Gleichsetzung des Nationalsozialismus mit den Megreschen Ideen.

Für die Nationalsozialisten waren die Slawen, ob nun Polen, Tschechen, Ukrainer oder Russen, nur ‚Untermenschen‘ (vgl. Zitate von Reichsführer SS Heinrich Himmler und aus Hitlers ‚Mein Kampf‘ – gerne kann ich hierzu *hunderte* Belegstellen anführen, die die Klitterungen der Verfassungsschutzämter und der Medien Lügen strafen!).

Und weiter:

Das angebliche ‚Zitat‘ ist also (ob vom Verfassungsschutz lanciert oder von einem der von Bund, Ländern und/oder Kirchen -fürstlich- alimentierten ‚Experten‘ wie z.B. Herrn Matthias Pöhlmann -Beauftragter für Sekten- und Weltanschauungsfragen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern- oder Herrn Andreas Kemper -laut Wikipedia und Eigenauskunft: ‚kritischer‘ Publizist und Soziologe-) eine **böswillige Fälschung**.

Die Behörde nimmt diese Beweisangebote auf und verdreht sie (drohend) auch noch ins genaue Gegenteil:

Auch die weiteren Ausführungen, wonach Sie im Falle eines Erlaubniswiderrufs in einem Widerspruchs- und evt. Klageverfahren sich gezwungen sehen würden, die aus Ihrer Sicht antisemitische Haltung anderer Religionsgemeinschaften, insbesondere die der evangelischen Kirche, insoweit sie sich auf Luthers Schriften stützt, zum Thema zu machen, zeigt nochmals die kämpferische Verteidigung der Ideologie.

Mein Fazit

Liebe Verfassungsschutzämter und Innenministerien: **langsam übertreibt Ihr es**. (Gerade) Ihr müsst doch wissen, wer ich bin, und welche Schlappen ich Euch früher schon, genau genommen seit 1976, zugefügt habe. Wunden, an denen Ihr heute noch, nahezu **fünf Jahrzehnte danach**, immer noch leckt.

Wenn das nicht bald aufhört, und Ihr Euch nicht **bald** Euren eigentlichen Aufgaben (wieder) zuwendet, muss ich Euch wohl zeigen, was eine -auf der freiheitlich-demokratischen Grundordnung fussende!- wirkliche ‚**kämpferische Ideologie**‘ ist.

Es will mir gar scheinen, einige Abteilungsleiter in den Innenministerien und den Verfassungsschutzämtern hoffen, dass ich ihnen zur Frühverrentung ver helfe ...

Wie sagte Rilke²⁰?

„Dies ist nur des Schrecklichen Anfang“.

²⁰ Vgl. aphorismen.de

Spenden für das Anti-Diskriminierungsprojekt ...

... siehe den Blog-Artikel:

„[Für ein Ende der Anastasia-Diskriminierung: Spendensammlung](#)“²¹

Dort (gegen Ende) findet Ihr auch eine mit der Zeit wachsende Verweisliste auf dieses PDF und die noch folgenden Rechtsthemen.

Verweise

Inhaltsverzeichnis

Wie deutsche Innenministerien tschekistische Zersetzung betreiben ...	1
Exkurs: Was bedeutet ‚Tschekistische Zersetzung‘?	2
Eristisch-Tschekistische behördliche Argumentation am konkreten Fall.....	9
Mein Fazit	12
Spenden für das Anti-Diskriminierungsprojekt	13
Verweise	13
Inhaltsverzeichnis	13
Urheberrechtshinweis Copyright.....	13

Urheberrechtshinweis | Copyright

Copyright: An allen [Rechtsthemen](#) behält sich der ungenannte Autor sein uneingeschränktes Urheberrecht vor, in Schrift, Bild und Ton und sonstiger Form und Repräsentation / Codierung, egal ob dauerhaft (Datenträger aller Art) oder vorübergehend (öffentliche Aussendung | sog. ‚Streaming‘ und dergleichen).

Jedoch darf jeder diese Dateien zu privaten und zu Lehrzwecken, auch an öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen, verwenden, soweit er dabei jeweils den Ursprungsort (Datei auf Server oder [Blogeintrag mit Titel und Erscheinungsdatum](#)) angibt und auf diesen Copyrightshinweis explizit und unmissverständlich verweist.

²¹ <https://www.konstantin-kirsch.de/2023/12/fuer-ein-ende-der-anastasia-diskriminierung-spendensammlung.html>